



# HESSISCHER LANDTAG

30.11.2016

HHA

## **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die  
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) in der Fassung der  
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

**Drucksache 19/4093 zu Drucksache 19/3674**

Inhalt des Antrags: **Bedarfsgerechte Förderung von Erstausbildung**

Einzelplan 07 **Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung  
Buchungskreis: 2695

Förderproduktnummer 49  
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Programme zur Erstausbildung

### Leistungsplan:

von **Veränderung** um **auf**

**Beträge in 1.000 EUR**

	von	Veränderung um	auf
<b>Gesamtkosten</b>	8.850,0	+13.850,0	22.700,0
<b>Produktabgeltung</b>	8.850,0	+13.850,0	22.700,0

**Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

### Begründung des Änderungsantrags:

Die Statistiken der Landesregierung geben keinen objektiven Überblick über die realen Probleme auf dem Ausbildungsmarkt. Als versorgt gelten auch Jugendliche, die in qualifizierenden Maßnahmen untergekommen sind, eine weiterbildende Schule besuchen oder auf andere Weise in der so genannten Warteschleife hängen, tatsächlich aber einen betrieblichen Ausbildungsplatz suchen. Als unversorgt werden darüber hinaus all jene nicht gezählt, die sich nicht bei der Arbeitsagentur als ausbildungsplatzsuchend gemeldet haben. Dieser nahezu unveränderten Problemlage muss von Seiten des Landes durch eine Aufstockung der Förderung begegnet werden.

Wiesbaden, 30.11.2016

Für die Fraktion DIE LINKE  
Der Fraktionsvorsitzende

**Willi van Ooyen**